

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VII. Wahlperiode

Ursprung: Antrag, SPD

TOP: 023 / 14.1

Antrag

gemäß § 21 (1) c GO

Drs.Nr.: VII/0568

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> | <i>Sitzung</i> | <i>Beratungsstand</i> |
|--------------|----------------|----------------|-----------------------|
| 14.11.2013 | BVV | BVV/VII/023 | |

Betr.: Sicherung und Ausweitung der Schulsozialarbeit

Die Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen gegen die landesweiten Kürzungen bei der Schulsozialarbeit und für eine langfristige Ausweitung einzusetzen.

Begründung:

Es ist die Absicht der Senatsverwaltung für Bildung bekannt geworden, die Mittel für das Programm der Schulsozialarbeit zu kürzen, da Bundesmittel ab 2014 nicht mehr zur Verfügung stehen. In Treptow-Köpenick betrifft dies zuvorderst das „Produktive Lernen“.

Schulsozialarbeit ist eine wichtige Grundlage für die Verzahnung von Schule und Jugendarbeit und dient zur sozialen Integration von Kindern und Jugendlichen – unabhängig vom Schultyp. Schülerinnen und Schüler aus schwierigen sozialen Verhältnissen benötigen diese wichtige Arbeit zur Entwicklung einer selbstbestimmten Zukunft. Eine Schwächung des Projekts hätte darüber hinaus verheerende Auswirkungen für den Bildungs- und Ausbildungsstandort Treptow-Köpenick.

Berlin, den 04.11.2013

Vorsitzende der SPD-Fraktion

Gabriele Schmitz

und

Rick Nagelschmidt

Alexander Freier